



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Stadtverwaltung Eberswalde
Büro der Stadtverordnetenversammlung
Breite Str. 42

16225 Eberswalde

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
jn. der Stadtverordnetenversammlung
Eberswalde

Friedrich-Ebert-Str. 2
16225 Eberswalde
Tel: 03334-384074
Fax: 03334-384073
kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

24.10.2017

Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2017

Änderungsantrag zur Vorlage-Nr. BV/0554/2017

Betrifft: Neuer Standort für das Museumsdepot

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Beschlussantrag wird wie folgt geändert:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, zukünftig die Halle der SGI Immobilien E+V GmbH Berlin im Technopark Eberswalde als Standort für das neue Museumsdepot zu nutzen.

Begründung:

Dieser Standort ist laut Bewertungsmatrix für das Depot gut geeignet. Er liegt in der Bewertungszahl nur knapp hinter dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Standort.

Für diese Variante sprechen folgende Gründe:

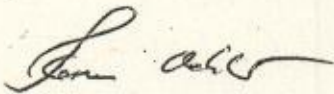
Das Museumsdepot braucht dringend einen neuen Standort. Bereits jetzt ist ein Großteil des Museumsgutes durch Schimmel- und Schädlingsbefall geschädigt. Eine weitere Verzögerung des Umzuges sollte daher unbedingt vermieden werden.

Der Standort in einem Gewerbegebiet ist aus Sicht der Stadtentwicklung für eine Lagernutzung deutlich besser geeignet als ein Ladengeschäft in einem Wohngebiet.

Das städtische Objekt in der Saarstraße verfügt derzeit ebenso wenig über eine Möglichkeit, die Luftfeuchtigkeit auf einem konstanten Level zu halten, wie die Lagerhalle im Technopark. Da an die Aufbewahrung von wertvollen Kulturgütern entsprechende Anforderungen gestellt werden müssen, wären für beide Standorte hinsichtlich der Klimatisierung Maßnahmen erforderlich. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel fanden in der Bewertungsmatrix bisher keine Berücksichtigung. Bautechnisch bietet eine Lagerhalle wesentlich bessere Bedingungen für die Ertüchtigung zu einer modernen Depotfläche.

Das Objekt in der Saarstraße ist derzeit als Verkaufsfläche genutzt. Diese Nutzung sollte nicht durch eine Eigenbedarfskündigung der Stadt beendet werden.

Für das Objekt Saarstraße sind unabhängig vom derzeitigen Mieter auch andere Nutzer/Nutzungen denkbar, die zu einer Belebung des Stadtbereiches beitragen und insbesondere der Nahversorgung dienen.



Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende